

zu TOP 8.3

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
zum Thema: „Beratungsangebot auf Polnisch“  
Vorlage 06/57/2013

**Frage 1:** *Wie viele polnische MigrantInnen wohnen zurzeit in Düsseldorf?*

**Antwort:** Mit Stand vom 30.06.2013 waren in Düsseldorf 31.783 polnische Migrantinnen und Migranten mit Hauptwohnsitz gemeldet. Aktuellere Zahlen liegen derzeit nicht vor.

**Frage 2:** *Welche Informationen liegen über die sozioökonomischen Lebensverhältnisse von polnischen MigrantInnen in Düsseldorf vor (Bildungsabschluss, Beruf, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungsempfänger)?*

**Antwort:** Angaben über sozioökonomische Lebensverhältnisse von polnischen Migrantinnen und Migranten liegen nicht vor.

**Frage 3:** *Können polnische MigrantInnen in Düsseldorf auch auf Polnisch beraten werden? (Sozialberatung, Arbeitsberatung, Beratungsangebote für MigrantInnen)*

**Antwort:** Die freien Träger der Wohlfahrtsverbände orientieren sich bei der Auswahl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Honorarkräfte und deren Sprachkompetenzen an den besonderen Bedarfslagen vor Ort. Eine ausschließliche Beratung in der Muttersprache bietet sich nur für bildungsferne und besonders schutzbedürftige Zugewanderte an, welche als Neuzuwanderer der deutschen Sprache gar nicht mächtig sind. Ein guter auch sprachlicher Zugang zu polnischen Neuzugewanderten bietet sich über katholische Kirchengemeinden und die dort vorhandenen (Selbsthilfe-)Strukturen dieser Community.